Informationen an unsere Aktionäre

3.Q

Juli – September 2004

Ob Kalk, Rost, eingetrocknete Seifenreste oder Schmutz der härtesten Sorte: Der neue Bref Power-Reiniger sorgt dafür, dass Putzen kein Kraftakt mehr sein muss, und ist für die Anwendung im gesamten Haushalt geeignet.

Kennzahlen – Henkel Konzern						
in Mio. Euro						
	3. Q/2003	**3. Q/2004**	**Veränderung[1)]**	1 – 9/2003	**1 – 9/2004**	**Veränderung[1)]**
Umsatz	**2.371**	**2.772**	**17,0 %**	**7.086**	**7.871**	**11,1 %**
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**172**	**202**	**16,7 %**	**520**	**575**	**10,6 %**
Wasch-/Reinigungsmittel	71	82	14,0 %	215	218	1,5 %
Kosmetik/Körperpflege	44	52	16,8 %	140	155	10,3 %
Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker	43	46	7,2 %	107	118	10,3 %
Henkel Technologies	42	52	23,6 %	143	176	23,3 %
Umsatzrendite (EBIT) %	**7,3**	**7,3**	**0,0 pp**	**7,3**	**7,3**	**0,0 pp**
Ergebnis vor Steuern	**183**	**200**	**9,3 %**	**553**	**591**	**6,9 %**
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss	**121**	**135**	**11,6 %**	**364**	**399**	**9,6 %**
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen Fremder	**118**	**131**	**11,0 %**	**356**	**389**	**9,3 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	**0,82**	**0,92**	**12,2 %**	**2,51**	**2,74**	**9,2 %**
Ergebnis je Stammaktie in Euro	**0,81**	**0,91**	**12,3 %**	**2,46**	**2,69**	**9,3 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen in Euro	**1,05**	**1,27**	**21,0 %**	**3,18**	**3,74**	**17,6 %**
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) %	**15,8**	**13,1**	**– 2,7 pp**	**16,0**	**13,2**	**– 2,8 pp**
Investitionen in Sachanlagen	**82**	**96**	**17,1 %**	**218**	**241**	**10,6 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten	**63**	**71**	**12,7 %**	**193**	**204**	**5,7 %**
Anzahl der Mitarbeiter (zum 30. September)	**49.171**	**50.814**	**1.643**	**49.171**	**50.814**	**1.643**

[1)] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

03 Highlights 3. Quartal

04 Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2004

04 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

04 Weltwirtschaft

04 Branchenentwicklung

04 Geschäftsverlauf

04 Umsatz und Ergebnis

04 Investitionen

04 Forschung und Entwicklung

04 Mitarbeiter

05 Wesentliche Beteiligungen

05 Kursentwicklung

05 Aktuelles

06 Ausblick

06 Rahmenbedingungen

06 Umsatz- und Ergebnisprognose

06 Regionale Entwicklung

08 Wasch-/Reinigungsmittel

09 Kosmetik/Körperpflege

10 Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

11 Henkel Technologies

12 Konzernabschluss

12 Segment-Berichterstattung

14 Gewinn- und Verlustrechnung

16 Bilanz

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 Kapitalflussrechnung

19 Erläuternde Anhangangaben

20 Impressum/Finanzkalender

Highlights 3. Quartal

Finanzdaten

- Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 20,8 Prozent, erfreuliches organisches Wachstum: plus 4,2 Prozent
- Betriebliches Ergebnis vor Geschäftswertabschreibungen (EBITA) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 27,5 Prozent
- Betriebliches Ergebnis (EBIT) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 20,4 Prozent
- Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) vor Geschäftswertabschreibungen: plus 21,0 Prozent
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Ereignisse

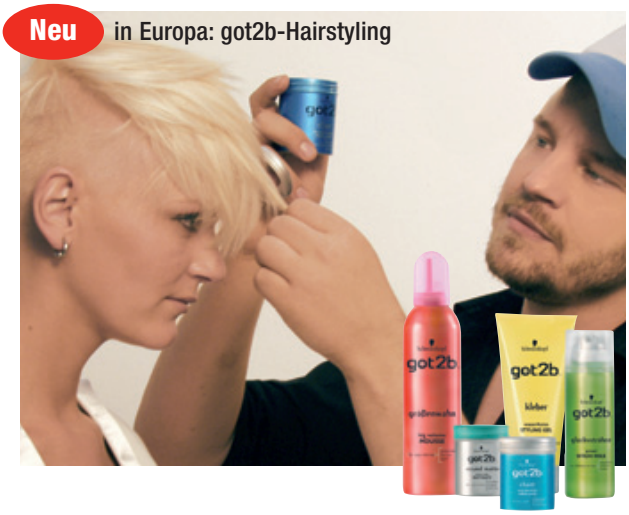
- Marktinitiativen erfolgreich: Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege wieder mit organischem Umsatzwachstum
- Organisches Umsatzwachstum bei Klebstoffen für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies weiterhin auf hohem Niveau
- Deutschland wieder mit Umsatzsteigerung
- Zweistelliges Umsatzwachstum in Nordamerika, Lateinamerika und Asien/Pazifik

Nachtrag

- Henkel stärkt US-Markenartikelgeschäft – Beteiligung an Clorox wird eingetauscht
- Henkel will US-Klebstoffunternehmen Sovereign Specialty Chemicals übernehmen

Neu Wipp Powder Pouches

Neu in Europa: got2b-Hairstyling



Neu Power Pritt Gel

Neu Multicore LF 320 – bleifreie Lötpaste

Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2004

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft wuchs im 3. Quartal weiter, wobei sich die ersten Auswirkungen des hohen Ölpreises bereits bemerkbar machten. Das Wachstum des US-amerikanischen Bruttoinlandsprodukts lag bei 3,5 Prozent. Europa legte um mehr als 2 Prozent zu, getragen von einem gestiegenen Export. Deutschland erreichte ein Wachstum von 1,5 Prozent. In Asien nahm die Dynamik etwas ab, lag aber immer noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau von 4,5 Prozent. Weiterhin sehr positiv entwickelte sich die Wirtschaft in Lateinamerika mit einem Plus von knapp 5 Prozent.

Branchenentwicklung

Der private Konsum legte in Europa nur geringfügig zu, so dass der Einzelhandel davon kaum profitierte. In Deutschland, Italien und Spanien blieb der Konsum weiterhin verhalten. In Frankreich lag das Wachstum über dem europäischen Durchschnitt. In den USA hat die bisher dynamische Konsumtätigkeit leicht an Schwung verloren. In Asien gaben die Verbraucher mehr für ihren Konsum aus.

Der Industriesektor entwickelte sich besser als der private Konsum. Die Produktion wuchs in fast allen Regionen der Welt. Die höchsten Steigerungsraten wies die Elektronikbranche auf. Während die Automobilproduktion in den USA und Westeuropa stagnierte, konnten Asien und Lateinamerika Zuwächse verbuchen. Die Bauwirtschaft in Asien und den USA legte zu und auch in Europa erholte sie sich leicht. In Deutschland dagegen haben sich die Hoffnungen auf eine Stabilisierung noch nicht erfüllt.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis

Die Henkel-Gruppe steigerte im 3. Quartal 2004 den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz um 20,8 Prozent. Hierfür sorgten neben Dial die guten Umsätze in Osteuropa sowie in Lateinamerika. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments lag das Umsatzwachstum der Henkel-Gruppe bei 4,2 Prozent. Zu diesem organischen Umsatzwachstum trugen besonders die Unternehmensbereiche Henkel Technologies und Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker bei. Hinzu kam, dass die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege eine positive Umsatzdynamik entwickelten, wobei sich das Marktumfeld indes nicht nennenswert verbesserte.

Die Bruttomarge ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,7 Prozentpunkte auf 46,2 Prozent zurück. Dieser Rückgang ist auf den intensiven Wettbewerb, auf die niedrigere Bruttomarge von Dial sowie auf eine Wachstumsverlagerung in margenschwächere Länder außerhalb Europas zurückzuführen.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 20,4 Prozent. Alle Unternehmensbereiche wuchsen im zweistelligen Prozentbereich. Die Umsatzrendite blieb mit 7,3 Prozent auf Vorjahresniveau. Die Geschäftswertabschreibungen auf Dial haben das betriebliche Ergebnis belastet.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed = ROCE) sank um 2,7 Prozentpunkte auf 13,1 Prozent. Mit Ausnahme von Henkel Technologies ging der ROCE in allen Unternehmensbereichen zurück, weil durch die Akquisitionen das eingesetzte Kapital anstieg.

Trotz des Anstiegs des Beteiligungsergebnisses in lokaler Währung ging dieses wegen des niedrigeren US-Dollar-Kurses um 1 Mio. Euro auf 44 Mio. Euro zurück. Zusätzliche Finanzierungskosten für die Akquisition von Dial sowie der Wegfall der Zinserträge aus dem Darlehen an Cognis führten zu einem Rückgang des Zinsergebnisses von −34 Mio. Euro auf −46 Mio. Euro. Das Finanzergebnis ging dadurch um 13 Mio. Euro auf −2 Mio. Euro zurück.

Bei einer niedrigeren Steuerquote von 32,5 Prozent steigerte sich der Quartalsüberschuss um 11,6 Prozent auf 135 Mio. Euro. Nach Anteilen Fremder lag der Quartalsüberschuss bei 131 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie legte um 12,2 Prozent auf 0,92 Euro zu. Vor Geschäftswertabschreibungen betrug das Ergebnis je Vorzugsaktie 1,27 Euro und lag damit 21,0 Prozent über Vorjahr.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 96 Mio. Euro. Für immaterielle Vermögenswerte wurden 12 Mio. Euro aufgewendet.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Henkel-Gruppe lagen bei 71 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 2,6 Prozent am Umsatz.

Mitarbeiter

Am 30. September 2004 beschäftigte die Henkel-Gruppe 50.814 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands beträgt unverändert 79 Prozent.

Umsatz[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**2.772**	**7.871**
2003 (in Mio. Euro)	**2.371**	**7.086**
Veränderung zum Vorjahr	17,0 %	11,1 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**202**	**575**
2003 (in Mio. Euro)	**172**	**520**
Veränderung zum Vorjahr	16,7 %	10,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	20,4 %	14,4 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**131**	**389**
2003 (in Mio. Euro)	**118**	**356**
Veränderung zum Vorjahr	11,0 %	9,3 %

[1] nach Anteilen Fremder

Wesentliche Beteiligungen

Henkel ist mit 28,2 Prozent an **Ecolab Inc.**, St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im 3. Quartal 2004 einen Umsatz von 1.090 Mio. US-Dollar und damit einen Anstieg von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Quartalsüberschuss stieg um 9 Prozent auf 95 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Beteiligung betrug zum 30. September 2004 rund 1,8 Mrd. Euro.

Henkel ist mit 28,8 Prozent an **The Clorox Company**, Oakland, Kalifornien, USA, beteiligt. Im 1. Quartal des vom Kalenderjahr abweichenden Clorox-Geschäftsjahres 2004/2005 steigerte Clorox den Umsatz um 4 Prozent auf 1.090 Mio. US-Dollar. Der Quartalsüberschuss sank bedingt durch Restrukturierungskosten und Sonderabschreibungen um 5 Prozent auf 123 Mio. US-Dollar. Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 30. September 2004 rund 2,6 Mrd. Euro.

Kursentwicklung

Der Kurs der im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltenen Henkel-Vorzugsaktie ging gegenüber dem Schlusskurs des 2. Quartals 2004 um 15,7 Prozent von 70,18 Euro auf 59,17 Euro zurück. Im gleichen Zeitraum sank der DAX um 3,9 Prozent und der Dow Jones EURO STOXX non-cyclical consumer goods-Index um 10,0 Prozent. Seit Jahresbeginn gab die Henkel-Vorzugsaktie 4,6 Prozent ab. Der DAX ging um 1,8 Prozent zurück, während der Dow Jones EURO STOXX non-cyclical consumer goods-Index 4,5 Prozent verlor und sich somit ähnlich wie die Henkel-Vorzugsaktie entwickelte.

Aktuelles

Henkel und Clorox haben am 6. Oktober 2004 vereinbart, dass Henkel seine gesamte Beteiligung an Clorox

Umsatzveränderung	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	17,0 %	11,1 %
Wechselkurseffekte	– 3,8 %	– 3,9 %
zu konstanten Wechselkursen	20,8 %	15,0 %
davon organisch[1]	4,2 %	2,8 %
Akquisitionen/Divestments	16,6 %	12,2 %

[1] ohne Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1 – 9
2004	**7,3 %**	**7,3 %**
2003	**7,3 %**	**7,3 %**
Veränderung zum Vorjahr	0,0 pp	0,0 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	– 0,1 pp	0,0 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie	3. Q	1 – 9
2004 (in Euro)	**0,92**	**2,74**
2003 (in Euro)	**0,82**	**2,51**
Veränderung zum Vorjahr	12,2 %	9,2 %
Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen **2004** (in Euro)	**1,27**	**3,74**
Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen **2003** (in Euro)	**1,05**	**3,18**
Veränderung zum Vorjahr	21,0 %	17,6 %

in Höhe von 28,8 Prozent für 100 Prozent der Anteile an einer neu gegründeten Tochtergesellschaft von Clorox eintauschen wird. Diese Gesellschaft wird eine Kombination aus operativen Geschäften, der 20-prozentigen Clorox-Beteiligung an der Henkel Ibérica und Barmittel in Höhe von rund 2,1 Mrd. US-Dollar halten. Der Abschluss der Transaktion wird bis zum 1. Dezember 2004 erwartet.

Ebenfalls am 6. Oktober 2004 wurde ein Vertrag unterzeichnet, nach dem Henkel alle Anteile an der Sovereign Specialty Chemicals Inc., Chicago, Illinois, USA, von einer Investorengruppe unter der Führung von AEA Investors LLC erwerben wird. Sovereign ist einer der führenden amerikanischen Anbieter von Spezialklebstoffen, Dichtstoffen und Montageklebern. Die Transaktion soll bis Ende 2004 abgeschlossen sein.

Beide Transaktionen stehen noch unter den üblichen, insbesondere kartellrechtlichen Vorbehalten. Nach Bekanntgabe beider Vorhaben hat die Ratingagentur Standard & Poor's das Rating von Henkel um eine Stufe von „A“ auf „A–“ reduziert. Damit bleibt das Henkel-Rating wie beabsichtigt im A-Bereich. Die Ratingagentur Moody's hat das Rating „A2“ bestätigt.

Dr. h.c. Jürgen Walter schied zum 30. September 2004 aus dem Aufsichtsrat aus. An seine Stelle tritt Andrea Pichottka in den Aufsichtsrat ein.

Ausblick

Rahmenbedingungen

Wir erwarten weiterhin ein weltweites Wirtschaftswachstum von über 3 Prozent, möglicherweise gedämpft durch höhere Rohölpreise. Für Europa gehen wir nach wie vor von einem verhaltenen Wachstum aus. Die Wachstumskräfte verlagern sich dabei leicht vom Export zur Binnennachfrage. Für Deutschland rechnen wir mit einer geringen Belebung der insgesamt verhaltenen Konjunkturentwicklung. Für die USA sehen wir eine weiterhin positive Wirtschaftsentwicklung.

Die weltweiten Auftragseingänge in der Elektronikindustrie lassen für die kommenden Monate eine Produktionstätigkeit auf einem hohen Niveau erwarten. Für die Automobilindustrie sehen wir geringes Produktionswachstum. Für die Bauwirtschaft rechnen wir in den meisten Ländern mit einer positiven Entwicklung. In Deutschland allerdings ist noch kein Ende der Bauflaute zu erkennen.

Für den US-Dollar erwarten wir eine leicht schwächere Entwicklung. Bei Rohstoffen und Verpackungen erwarten wir bis zum Jahresende Preissteigerungen.

Umsatz- und Ergebnisprognose

Wir bestätigen unsere aktuellen Umsatz- und Ergebnisprognosen. Die Maßnahmen, mit denen wir unsere Ergebnisziele und Marktpositionen im Jahr 2004 sichern, wurden eingeleitet und umgesetzt. Die Henkel-Gruppe erwartet daher ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von über 2 Prozent. Neben der positiven Dynamik in den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege werden hierzu vor allem die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies beitragen. Die inzwischen in die Henkel-Geschäfte integrierten Aktivitäten von Dial werden in diesem Jahr im Umsatz organisch um 3 bis 4 Prozent wachsen. Für das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Geschäftswertabschreibungen (EBITA) erwarten wir für die Henkel-Gruppe einschließlich Dial weiterhin einen Zuwachs von rund 20 Prozent. Das Wachstum des um Wechselkurseffekte bereinigten betrieblichen Ergebnisses (EBIT) erwarten wir im mittleren Zehnprozentbereich. Für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) vor Geschäftswertabschreibungen erwarten wir ebenfalls einen Zuwachs im mittleren Zehnprozentbereich. Sondereffekte aus der geplanten Clorox-Transaktion sind hierin nicht enthalten.

Regionale Entwicklung

In **Europa/Afrika/Nahost** stieg der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 4,7 Prozent, nicht bereinigt um 4,0 Prozent. Der Umsatzanteil der Region am Konzernumsatz ging von 73 Prozent auf 65 Prozent aufgrund der in den USA getätigten Akquisitionen zurück. Deutschland entwickelte sich nach Umsatzrückgängen in den Vorquartalen wieder leicht positiv mit einem Umsatzplus von 0,5 Prozent gegenüber Vorjahr. Zum Umsatzwachstum trugen dabei die Unternehmensbereiche Kosmetik/Körperpflege sowie Henkel Technologies bei. Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel konnte den negativen Umsatztrend beenden und lag fast auf dem Vorjahresniveau. In den übrigen Ländern der Region Europa/Afrika/Nahost stieg der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 6,4 Prozent, nicht bereinigt um 5,5 Prozent. Vor allem in Osteuropa entwickelte sich das Geschäft sehr erfreulich. Das betriebliche Ergebnis der gesamten Region Europa/Afrika/Nahost profitierte vom Umsatzanstieg ebenso wie von Einsparmaßnahmen. Es stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 12,9 Prozent, nicht bereinigt um 12,1 Prozent. Zu diesem hohen Wachstum trugen vor allem die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel sowie Henkel Technologies bei.

In der Region **Nordamerika** hat sich der Umsatz sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt mehr als verdoppelt. Der Umsatzanteil am Konzernumsatz stieg von 12 Prozent auf 21 Prozent. Vor allem die Akquisitionen Dial und ARL trugen hierzu bei. Dementsprechend stammt der Anstieg hauptsächlich aus den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege. Zudem baute der Unternehmensbereich Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz deutlich aus. Henkel Technologies schrieb aufgrund des zögerlichen nordamerikanischen Automobilgeschäfts nur ein leichtes Umsatzplus. Das betriebliche Ergebnis der Region Nordamerika wuchs bereinigt um Wechselkurseffekte um 67,6 Prozent, nicht bereinigt um 50,0 Prozent; auch dies war ein Effekt der Akquisitionen.

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen[1] 3. Quartal 2004						
in Mio. Euro						
	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	**Konzern**
Umsatz Juli – September 2004	**1.805**	**584**	**123**	**197**	**63**	**2.772**
Umsatz Juli – September 2003	1.735	288	94	179	75	2.371
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	> 100 %	32,1 %	10,0 %	–	17,0 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,7 %	> 100 %	48,9 %	16,2 %	–	20,8 %
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2004	**65 %**	**21 %**	**5 %**	**7 %**	**2 %**	**100 %**
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2003	73 %	12 %	4 %	8 %	3 %	100 %
EBIT Juli – September 2004	**199**	**29**	**4**	**0**	**– 30**	**202**
EBIT Juli – September 2003	177	18	2	3	– 28	172
Veränderung zum Vorjahr	12,1 %	50,0 %	> 100 %	– 79,9 %	–	16,7 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	12,9 %	67,6 %	> 100 %	– 57,4 %	–	20,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2004	**11,0 %**	**4,9 %**	**2,9 %**	**0,3 %**	**–**	**7,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2003	10,2 %	6,6 %	1,9 %	1,5 %	–	7,3 %

[1] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen[1] Januar – September 2004						
in Mio. Euro						
	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	**Konzern**
Umsatz Januar – September 2004	**5.316**	**1.438**	**349**	**575**	**193**	**7.871**
Umsatz Januar – September 2003	5.229	863	256	513	225	7.086
Veränderung zum Vorjahr	1,7 %	66,7 %	36,6 %	12,0 %	–	11,1 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,8 %	83,2 %	53,5 %	17,7 %	–	15,0 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2004	**68 %**	**18 %**	**4 %**	**7 %**	**3 %**	**100 %**
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2003	74 %	12 %	4 %	7 %	3 %	100 %
EBIT Januar – September 2004	**562**	**79**	**12**	**14**	**– 92**	**575**
EBIT Januar – September 2003	560	45	– 2	2	– 85	520
Veränderung zum Vorjahr	0,4 %	74,2 %	–	> 100	–	10,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,4 %	96,1 %	–	> 100	–	14,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2004	**10,6 %**	**5,5 %**	**3,4 %**	**2,5 %**	**–**	**7,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2003	10,7 %	5,2 %	– 0,8 %	0,4 %	–	7,3 %

[1] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 48,9 Prozent, nicht bereinigt um 32,1 Prozent. Alle Unternehmensbereiche steigerten den Umsatz deutlich. Einerseits erholte sich die Wirtschaft, andererseits unterstützten die Akquisitionen in den Bereichen Wasch-/Reinigungsmittel sowie Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker das Geschäft. Davon profitierte auch das betriebliche Ergebnis, das sich auf niedrigem Niveau sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt mehr als verdoppelte.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 16,2 Prozent über dem Vorjahresquartal, nicht bereinigt um 10,0 Prozent. Wachstumsmotor war neben den Akquisitionen des Unternehmensbereichs Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker der Unternehmensbereich Henkel Technologies. Das betriebliche Ergebnis war ausgeglichen.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**970**	**2.658**
2003 (in Mio. Euro)	**771**	**2.330**
Veränderung zum Vorjahr	25,8 %	14,0 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	25,8 %	14,0 %
Wechselkurseffekte	– 4,6 %	– 4,3 %
zu konstanten Wechselkursen	30,4 %	18,3 %
davon organisch[1]	1,6 %	– 1,9 %
Akquisitionen/Divestments	28,8 %	20,2 %

[1] ohne Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

EBIT[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**82**	**218**
2003 (in Mio. Euro)	**71**	**215**
Veränderung zum Vorjahr	14,0 %	1,5 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	14,9 %	2,7 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1 – 9
2004	**8,4 %**	**8,2 %**
2003	**9,2 %**	**9,2 %**
Veränderung zum Vorjahr	– 0,8 pp	– 1,0 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	– 1,1 pp	– 1,2 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** übertraf, bereinigt um Wechselkurseffekte, das Vorjahresquartal um 30,4 Prozent. Hierzu trugen die akquirierten Geschäfte von Dial bei, zudem entwickelten sich unsere Umsätze in Osteuropa und Lateinamerika gut. Vor allem aber konnten wir den negativen Umsatztrend in Deutschland beenden. Die insgesamt positive Umsatzdynamik kommt in einem organischen Wachstum von 1,6 Prozent zum Ausdruck. Das Marktumfeld verbesserte sich indes nicht nennenswert.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 14,9 Prozent. Der Ergebnisbeitrag von Dial wirkte positiv, war jedoch durch Geschäftswertabschreibungen belastet. Zusätzlich konnten wir das profitable deutsche Geschäft stabilisieren und mit Sparmaßnahmen in Westeuropa die Kosten senken. Die Umsatzrendite lag mit 8,4 Prozent unter dem Vorjahreswert, aber um 1,2 Prozentpunkte über dem Wert des 2. Quartals. Wegen des durch Dial stark erhöhten Kapitaleinsatzes sank die Rendite auf das eingesetzte Kapital mit 16,7 Prozent unter das Niveau des Vorjahres.

Die Universalwaschmittel erzielten dank zahlreicher Marktinitiativen wieder organisches Wachstum. Preisdruck durch die Wettbewerber und der Trend zu preiswerteren Waschmitteln prägten dabei weiterhin unser Marktumfeld. In Deutschland stoppten wir, unterstützt durch vielfältige Marketingmaßnahmen und durch die Neueinführung von Persil Color Pulver, den Umsatzrückgang. Zudem kamen ebenfalls unter der Marke Persil in allen deutschsprachigen Ländern hochwertige, besonders hautschonende „Sensitive"-Waschmittel auf den Markt. In Spanien nahm der Handel vorportionierte Pulverwaschmittel unter dem Namen „Wipp Powder Pouches" gut auf. Außerhalb Europas bauten wir den Umsatz mit den preiswerteren Value-Marken aus. Unser USA-Geschäft entwickelte sich entsprechend unseren Erwartungen – trotz eines sehr wettbewerbsintensiven Marktumfelds.

Die Märkte der Spezialwaschmittel wiesen erneut die höchsten Wachstumsraten auf. Als Marktführer profitierten wir von der zunehmenden Akzeptanz, die Weichspüler in Osteuropa und den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens genießen. Bei den neuartigen Fleckenentfernern mit Aktivsauerstoff („OXI-Produkte") erzielten wir weiteres Wachstum durch Sortimentserweiterungen und zusätzliche regionale Produkteinführungen.

Bei den Reinigungsmitteln bauten wir unsere Marktpositionen in den großen Ländern außerhalb Westeuropas weiter aus. Hier sehen wir auch weiterhin das größte Wachstumspotenzial. In Westeuropa stand die Einführung des Bref Power-Reinigers im Vordergrund. Dabei handelt es sich um einen innovativen Hochleistungs-Reiniger. Henkel erschließt damit ein völlig neues Marktsegment und führt gleichzeitig die internationale Marke Bref auch in Deutschland ein.

Ausblick

Bis zum Jahresende erwarten wir – bei weiterhin wettbewerbsintensiven Marktbedingungen – eine Fortsetzung des organischen Wachstums.

Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir einen um Wechselkurseffekte bereinigten Anstieg des betrieblichen Ergebnisses im mittleren einstelligen Bereich.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**649**	**1.813**
2003 (in Mio. Euro)	**509**	**1.546**
Veränderung zum Vorjahr	27,4 %	17,3 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	27,4 %	17,3 %
Wechselkurseffekte	– 3,5 %	– 3,0 %
zu konstanten Wechselkursen	30,9 %	20,3 %
davon organisch[1]	3,0 %	1,6 %
Akquisitionen/Divestments	27,9 %	18,7 %

[1] ohne Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

EBIT[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**52**	**155**
2003 (in Mio. Euro)	**44**	**140**
Veränderung zum Vorjahr	16,8 %	10,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	21,3 %	12,7 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1 – 9
2004	**8,0 %**	**8,5 %**
2003	**8,7 %**	**9,1 %**
Veränderung zum Vorjahr	– 0,7 pp	– 0,6 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	– 0,6 pp	– 0,6 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Kosmetik/Körperpflege** stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 30,9 Prozent gegenüber Vorjahr. Dieser Zuwachs stammte vor allem aus den Akquisitionen Dial, ARL und Indola. Der organische Umsatz wuchs um 3,0 Prozent. Angesichts der anhaltend schwierigen Marktbedingungen war das organische Umsatzwachstum im europäischen Raum besonders erfreulich.

Das betriebliche Ergebnis lag, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 21,3 Prozent über dem Vorjahresquartal. Hierzu trugen vor allem die Akquisitionen bei, denen jedoch erhebliche Geschäftswertabschreibungen gegenüberstanden. Dementsprechend reduzierte sich die Umsatzrendite auf 8,0 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ging auf 12,2 Prozent zurück, weil sich durch die Akquisitionen das eingesetzte Kapital erhöhte.

In der Haarkosmetik setzte sich die positive Entwicklung bei den Colorationen weiter fort. Unsere Marktpositionen in Europa festigten sich durch Produkteinführungen und -verbesserungen, wie zum Beispiel Brillance Fashion Collection, Country Colors und Poly Color. In Deutschland bauten wir die Marktführerschaft weiter aus. Mit der jungen Stylingserie got2b erschien im September die erste Produktlinie aus dem US-amerikanischen ARL-Sortiment erfolgreich in Deutschland und Österreich. In Osteuropa und Russland führten wir die innovative Taft „Silk Flex“-Linie ein. Unsere Haarpflegemarke Gliss kam erfolgreich in Spanien auf den Markt und entwickelte sich auch in den anderen Ländern positiv.

Die Schwäche des europäischen Körperpflegemarkts hielt an und beeinflusste auch unsere Geschäfte. Dial dagegen konnte die Position im amerikanischen Körperpflegemarkt festigen und im wachsenden Duschgelmarkt die Marktanteile erhöhen.

Das Hautpflegegeschäft setzte seinen Erfolgskurs fort. Die Marke Diadermine entwickelte sich in allen wichtigen Märkten positiv und profitierte von der in Frankreich und Benelux zu Jahresbeginn eingeführten Körperpflegeserie Body Perfect und dem neuen Produkt „Diadermine Falten Expert“.

Im Markt für Mundpflegeprodukte werden zunehmend Zahnweiß-Produkte nachgefragt. Diesem Kundenwunsch folgend, führten wir unter unserer internationalen Marke Theramed das Produkt „Express Weiss“ ein.

Das Frisörgeschäft gewann weiterhin deutlich, getragen von einer positiven Geschäftsentwicklung vor allem in Spanien, Großbritannien und Russland. Hinzu kam der neue Umsatz aus der Indola-Akquisition. Aktuelle Farbtrends für Herbst und Winter bereicherten die Farbpalette von Igora.

Ausblick

Bis zum Jahresende erwarten wir positive Impulse aus dem nordamerikanischen Markt, aber keine grundlegende Veränderung der weltweiten Marktbedingungen.

Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, ein Wachstum des betrieblichen Ergebnisses im zweistelligen Prozentbereich.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**395**	**1.103**
2003 (in Mio. Euro)	**351**	**980**
Veränderung zum Vorjahr	12,7 %	12,6 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	12,7 %	12,6 %
Wechselkurseffekte	– 3,5 %	– 4,2 %
zu konstanten Wechselkursen	16,2 %	16,8 %
davon organisch[1]	7,9 %	6,8 %
Akquisitionen/Divestments	8,3 %	10,0 %

[1] ohne Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

EBIT[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**46**	**118**
2003 (in Mio. Euro)	**43**	**107**
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	10,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	10,8 %	14,3 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1 – 9
2004	**11,4 %**	**10,7 %**
2003	**12,0 %**	**10,9 %**
Veränderung zum Vorjahr	– 0,6 pp	– 0,2 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	– 0,5 pp	– 0,2 pp

pp = Prozentpunkte

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** lag der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, mit 16,2 Prozent deutlich über Vorjahr. Das organische Umsatzwachstum betrug 7,9 Prozent und übertraf damit deutlich das Marktwachstum.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 10,8 Prozent. Unter anderem durch die schwächere Entwicklung in den margenstarken Kernländern gingen die Umsatzrendite und die Rendite auf das eingesetzte Kapital leicht auf 11,4 Prozent bzw. 22,2 Prozent zurück.

Bei unseren Produkten für Haushalt und Büro entwickelte sich vor allem das Pritt-Sortiment gut. Hier haben im 3. Quartal traditionell die Aktivitäten zu Beginn des neuen Schuljahres eine besondere Bedeutung. Die im 1. Quartal begonnene weltweite Einführung des innovativen Sekundenklebers S.O.S. Repair wurde weitgehend abgeschlossen. Nach dem großen Erfolg des Power Pritt Klebestifts wurde nun mit der Einführung von Power Pritt Gel in wichtigen europäischen Märkten begonnen. Der lösungsmittelfreie Alleskleber zeichnet sich durch eine anwendungsfreundliche Verpackung und einen neuartigen Klebstoff in Gelform aus.

Im Bereich Heimwerker und Handwerker erfreute besonders das hohe Wachstum in Osteuropa und den außereuropäischen Märkten. Die erfolgreich integrierten Akquisitionen des Vorjahres stützten den positiven Trend. Eine wichtige Neueinführung war ein innovativer Feuchtigkeitsabsorber. Das Produkt in Tablettenform verbindet hohe Anwendungsfreundlichkeit mit überlegener Produktleistung und verschafft Henkel eine Alleinstellung in diesem Marktsegment.

Das bauchemische Geschäft wuchs im Berichtszeitraum erneut deutlich. Das im Vorjahr in Mexiko akquirierte Geschäft mit Produkten zur Feuchtigkeitsisolierung unter der Marke Fester und unsere Geschäfte in Osteuropa zeigten sich weiterhin stark. Deutschland litt wie zuvor unter marktbedingten Schwächen.

Ausblick

Bis Ende des Jahres erwarten wir keine grundlegenden Änderungen der derzeitigen Marktbedingungen. Gestützt durch Neueinführungen erwarten wir eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, wie bisher ein zweistelliges Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Henkel Technologies

Umsatz[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**695**	**2.104**
2003 (in Mio. Euro)	**665**	**2.005**
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	4,9 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	4,9 %
Wechselkurseffekte	– 3,8 %	– 4,4 %
zu konstanten Wechselkursen	8,5 %	9,3 %
davon organisch[1]	7,3 %	8,5 %
Akquisitionen/Divestments	1,2 %	0,8 %

[1] ohne Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

EBIT[1]	3. Q	1 – 9
2004 (in Mio. Euro)	**52**	**176**
2003 (in Mio. Euro)	**42**	**143**
Veränderung zum Vorjahr	23,6 %	23,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	29,0 %	30,1 %

[1] Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1 – 9
2004	**7,5 %**	**8,4 %**
2003	**6,4 %**	**7,1 %**
Veränderung zum Vorjahr	1,1 pp	1,3 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,2 pp	1,4 pp

pp = Prozentpunkte

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigerte der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** den Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 8,5 Prozent. Das organische Umsatzwachstum betrug 7,3 Prozent. Alle Regionen und Geschäftsbereiche trugen zu dieser erfolgreichen Entwicklung bei.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 29,0 Prozent. Dieses starke Wachstum resultierte aus dem organischen Umsatzwachstum sowie aus nachhaltig verbesserten Kostenstrukturen durch die im vergangenen Jahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Die Umsatzrendite stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital verbesserte sich auf 11,9 Prozent – eine Folge des gestiegenen betrieblichen Ergebnisses.

Unser globales Geschäft mit der Automobilindustrie profitierte von der starken Nachfrage in Asien, Europa und Lateinamerika und wies eine zweistellige Wachstumsrate auf. Im Gegensatz dazu waren wir mit unserem Geschäft in Nordamerika wegen der dort rückläufigen Nachfrage weniger zufrieden.

Mit der Stahlindustrie bauten wir unsere Geschäfte stark aus und verbesserten entsprechend die Marktanteile.

Das anhaltende Wachstum bei den Herstellern von Halbleitern und Leiterplatten führte zu einer guten Entwicklung des Geschäfts mit der Elektronikindustrie. Unser globales Angebot an bleifreien Lötpasten und verwandten Technologien unterstützte diesen positiven Trend.

Im Markt für Konsumgüter wie der Lebensmittel- und Getränke-Industrie beobachteten wir eine stagnierende Nachfrage. Aufgrund einer neuen Generation von Verpackungs- bzw. Etikettierprodukten, welche die erfolgreiche Palette mit Schmelzklebstoffen ergänzt, konnten wir den Umsatz dennoch ausbauen.

In der industriellen Instandhaltung steigerten wir unseren Umsatz stark. Die Schlüsseltechnologien der Marke Loctite (Sofortkleber und anaerobe Klebstoffe) gewannen vor allem in den USA deutlich an Marktanteilen. Der besondere Vermarktungsschwerpunkt mit der neuen Loctite Stift-Technologie in Europa ergab neue Kundenkontakte und zusätzliche Produktanwendungen. Mit unserer neu entwickelten Produktpalette von Epoxidharzklebstoffen unter der Marke Loctite Hysol erschlossen wir Marktanteile in Europa und Asien.

Ausblick

Die Situation auf den Rohstoffmärkten bleibt angespannt, sowohl in Bezug auf die Preisentwicklung als auch auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen, speziell in den stark wachsenden Märkten in Asien. Dieser Entwicklung treten wir mit Preiserhöhungen, Rezepturanpassungen wo möglich sowie mit der Einführung verbesserter Produkte entgegen.

Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir weiterhin ein um Wechselkurseffekte bereinigtes zweistelliges Wachstum für das betriebliche Ergebnis.

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern[1)]

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal 2004						
in Mio. Euro						
	Wasch-/ Reinigungs-mittel	Kosmetik/ Körper-pflege	Klebstoffe	Henkel Tech-nologies	Corporate	**Konzern**
Umsatz Juli – September 2004	**970**	**649**	**395**	**695**	**63**	**2.772**
Veränderung zum Vorjahr	25,8 %	27,4 %	12,7 %	4,7 %	–	17,0 %
Anteil am Konzernumsatz	35 %	24 %	14 %	25 %	2 %	100 %
Umsatz Juli – September 2003	771	509	351	665	75	2.371
EBITDA Juli – September 2004	**134**	**89**	**60**	**90**	**– 26**	**347**
EBITDA Juli – September 2003	96	64	55	81	– 22	274
Veränderung zum Vorjahr	38,5 %	39,7 %	8,5 %	11,0 %	–	26,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2004	**13,8 %**	**13,7 %**	**15,1 %**	**13,0 %**	**–**	**12,5 %**
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2003	12,5 %	12,5 %	15,7 %	12,2 %	–	11,6 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Juli – September 2004	**40**	**20**	**10**	**21**	**4**	**95**
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Juli – September 2003	23	11	8	22	6	70
EBITA Juli – September 2004	**94**	**69**	**50**	**69**	**– 30**	**252**
EBITA Juli – September 2003	73	53	47	59	– 28	204
Veränderung zum Vorjahr	27,9 %	30,1 %	7,0 %	15,7 %	–	23,1 %
Umsatzrendite (EBITA) Juli – September 2004	**9,7 %**	**10,6 %**	**12,7 %**	**9,8 %**	**–**	**9,1 %**
Umsatzrendite (EBITA) Juli – September 2003	9,5 %	10,4 %	13,4 %	8,9 %	–	8,6 %
Geschäftswertabschreibungen Juli – September 2004	**12**	**17**	**4**	**17**	**–**	**50**
Geschäftswertabschreibungen Juli – September 2003	2	9	4	17	–	32
EBIT Juli – September 2004	**82**	**52**	**46**	**52**	**– 30**	**202**
EBIT Juli – September 2003	71	44	43	42	– 28	172
Veränderung zum Vorjahr	14,0 %	16,8 %	7,2 %	23,6 %	–	16,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2004	**8,4 %**	**8,0 %**	**11,4 %**	**7,5 %**	**–**	**7,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2003	9,2 %	8,7 %	12,0 %	6,4 %	–	7,3 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2004	**16,7 %**	**12,2 %**	**22,2 %**	**11,9 %**	**–**	**13,1 %**
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2003	31,7 %	21,2 %	22,8 %	10,3 %	–	15,8 %
Eingesetztes Kapital Juli – September 2004[2)]	**2.221**	**2.232**	**905**	**2.294**	**44**	**7.696**
Eingesetztes Kapital Juli – September 2003[2)]	926	998	822	2.305	118	5.169
Veränderung zum Vorjahr	> 100 %	> 100 %	10,1 %	– 0,5 %	–	48,9 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2004	**45**	**3**	**14**	**25**	**4**	**91**
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2003	63	11	51	26	5	156
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2004	**2.506**	**2.288**	**1.100**	**2.516**	**265**	**8.675**
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2004	**196**	**393**	**306**	**618**	**268**	**1.781**
Operatives Vermögen Juli – September 2004[3)]	**2.310**	**1.895**	**794**	**1.898**	**– 3**	**6.894**
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2003	1.746	1.382	946	2.558	354	6.986
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2003	853	629	301	609	236	2.628
Operatives Vermögen Juli – September 2003[3)]	893	753	645	1.949	118	4.358
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Juli – September 2004	**19**	**12**	**6**	**26**	**8**	**71**
FuE in % vom Umsatz	**2,1 %**	**2,0 %**	**1,4 %**	**3,8 %**	**–**	**2,6 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Juli – September 2003	15	9	4	25	10	63
FuE in % vom Umsatz	2,0 %	1,7 %	1,3 %	3,8 %	–	2,7 %

[1)] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro
[2)] mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten
[3)] mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern[1)]

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen Januar – September 2004						
in Mio. Euro						
	Wasch-/ Reinigungs-mittel	Kosmetik/ Körper-pflege	Klebstoffe	Henkel Tech-nologies	Corporate	**Konzern**
Umsatz Januar – September 2004	**2.658**	**1.813**	**1.103**	**2.104**	**193**	**7.871**
Veränderung zum Vorjahr	14,0 %	17,3 %	12,6 %	4,9 %	–	11,1 %
Anteil am Konzernumsatz	34 %	23 %	14 %	27 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – September 2003	2.330	1.546	980	2.005	225	7.086
EBITDA Januar – September 2004	**345**	**245**	**161**	**288**	**– 77**	**962**
EBITDA Januar – September 2003	288	198	145	261	– 70	822
Veränderung zum Vorjahr	19,5 %	24,0 %	11,2 %	10,3 %	–	17,0 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2004	**13,0 %**	**13,5 %**	**14,6 %**	**13,7 %**	**–**	**12,2 %**
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2003	12,4 %	12,8 %	14,8 %	13,0 %	–	11,6 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Januar – September 2004	**93**	**43**	**29**	**63**	**15**	**243**
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Januar – September 2003	67	32	25	67	15	206
EBITA Januar – September 2004	**252**	**202**	**132**	**225**	**– 92**	**719**
EBITA Januar – September 2003	221	166	120	194	– 85	616
Veränderung zum Vorjahr	14,2 %	21,9 %	10,1 %	15,8 %	–	16,8 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar – September 2004	**9,5 %**	**11,2 %**	**12,0 %**	**10,7 %**	**–**	**9,1 %**
Umsatzrendite (EBITA) Januar – September 2003	9,5 %	10,7 %	12,2 %	9,7 %	–	8,7 %
Geschäftswertabschreibungen Januar – September 2004	**34**	**47**	**14**	**49**	**–**	**144**
Geschäftswertabschreibungen Januar – September 2003	6	26	13	51	–	96
EBIT Januar – September 2004	**218**	**155**	**118**	**176**	**– 92**	**575**
EBIT Januar – September 2003	215	140	107	143	– 85	520
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	10,3 %	10,3 %	23,3 %	–	10,6 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2004	**8,2 %**	**8,5 %**	**10,7 %**	**8,4 %**	**–**	**7,3 %**
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2003	9,2 %	9,1 %	10,9 %	7,1 %	–	7,3 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Sept. 2004	**16,4 %**	**14,0 %**	**19,9 %**	**12,9 %**	**–**	**13,2 %**
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2003	32,5 %	22,2 %	21,0 %	11,2 %	–	16,0 %
Eingesetztes Kapital Januar – September 2004[2)]	**2.048**	**1.926**	**885**	**2.321**	**94**	**7.274**
Eingesetztes Kapital Januar – September 2003[2)]	906	996	761	2.311	146	5.120
Veränderung zum Vorjahr	> 100 %	93,4 %	16,4 %	0,4 %	–	42,1 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2004	**1.986**	**1.367**	**90**	**68**	**14**	**3.525**
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2003	120	42	67	63	13	305
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2004	**2.996**	**2.314**	**1.067**	**2.513**	**349**	**9.239**
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2004	**992**	**707**	**286**	**609**	**255**	**2.849**
Operatives Vermögen Januar – September 2004[3)]	**2.004**	**1.607**	**781**	**1.904**	**94**	**6.390**
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2003	1.691	1.343	917	2.586	375	6.912
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2003	824	583	274	611	229	2.521
Operatives Vermögen Januar – September 2003[3)]	867	760	643	1.975	146	4.391
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Januar – September 2004	**54**	**31**	**16**	**77**	**26**	**204**
FuE in % vom Umsatz	**2,0 %**	**1,7 %**	**1,4 %**	**3,7 %**	**–**	**2,6 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Januar – September 2003	49	26	13	77	28	193
FuE in % vom Umsatz	2,1 %	1,7%	1,4 %	3,9 %	–	2,7 %

[1)] Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro
[2)] mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten
[3)] mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal 2004					
in Mio. Euro					
	3. Q/2003	%	**3. Q/2004**	**%**	**Veränderung**
Umsatzerlöse	**2.371**	**100,0**	**2.772**	**100,0**	**17,0 %**
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.258	53,1	1.491	53,8	18,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.113**	**46,9**	**1.281**	**46,2**	**15,1 %**
Marketing- und Vertriebskosten	727	30,6	815	29,3	12,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	63	2,7	71	2,6	12,7 %
Verwaltungskosten	130	5,5	138	5,0	6,2 %
Sonstige betriebliche Erträge	25	1,1	14	0,5	– 44,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	0,2	16	0,6	> 100 %
Geschäftswertabschreibungen	32	1,3	50	1,8	56,3 %
Aufwendungen für Restrukturierungen	6	0,2	3	0,1	– 50,0 %
Sondereinfluss Verkauf der Beteiligung Wella	81	3,4	–	–	–
Sondereinfluss Aufwendungen „Extended Restructuring“	85	3,6	–	–	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**172**	**7,3**	**202**	**7,3**	**16,7 %**
Beteiligungsergebnis	45	1,9	44	1,6	– 2,2 %
Zinsergebnis	– 34	– 1,4	– 46	– 1,7	35,3 %
Finanzergebnis	**11**	**0,5**	**– 2**	**– 0,1**	**–**
Ergebnis vor Steuern	**183**	**7,8**	**200**	**7,2**	**9,3 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 62	– 2,7	– 65	– 2,3	4,8 %
Quartalsüberschuss	**121**	**5,1**	**135**	**4,9**	**11,6 %**
Anteile anderer Gesellschafter	– 3	– 0,1	– 4	– 0,1	33,3 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder	**118**	**5,0**	**131**	**4,8**	**11,0 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**0,82**		**0,92**		**12,2 %**
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**0,81**		**0,91**		**12,3 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreib. (Euro)	**1,05**		**1,27**		**21,0 %**

Gewinn- und Verlustrechnung Januar – September 2004					
in Mio. Euro					
	1 – 9/2003	%	**1 – 9/2004**	**%**	**Veränderung**
Umsatzerlöse	**7.086**	**100,0**	**7.871**	**100,0**	**11,1 %**
Kosten der umgesetzten Leistungen	3.704	52,3	4.160	52,9	12,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**3.382**	**47,7**	**3.711**	**47,1**	**9,7 %**
Marketing- und Vertriebskosten	2.189	30,9	2.348	29,8	7,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	193	2,7	204	2,6	5,7 %
Verwaltungskosten	386	5,4	427	5,4	10,6 %
Sonstige betriebliche Erträge	89	1,3	70	0,9	– 21,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	0,8	63	0,8	10,5 %
Geschäftswertabschreibungen	96	1,4	144	1,8	50,0 %
Aufwendungen für Restrukturierungen	26	0,4	20	0,3	– 23,1 %
Sondereinfluss Verkauf der Beteiligung Wella	81	1,1	–	–	–
Sondereinfluss Aufwendungen „Extended Restructuring“	85	1,2	–	–	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**520**	**7,3**	**575**	**7,3**	**10,6 %**
Beteiligungsergebnis	141	2,0	137	1,7	– 2,8 %
Zinsergebnis	– 108	– 1,5	– 121	– 1,5	12,0 %
Finanzergebnis	**33**	**0,5**	**16**	**0,2**	**– 51,5 %**
Ergebnis vor Steuern	**553**	**7,8**	**591**	**7,5**	**6,9 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 189	– 2,7	– 192	– 2,4	1,6 %
Dreivierteljahresüberschuss	**364**	**5,1**	**399**	**5,1**	**9,6 %**
Anteile anderer Gesellschafter	– 8	– 0,1	– 10	– 0,1	25,0 %
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen Fremder	**356**	**5,0**	**389**	**5,0**	**9,3 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	**2,51**		**2,74**		**9,2 %**
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	**2,46**		**2,69**		**9,3 %**
Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreib. (Euro)	**3,18**		**3,74**		**17,6 %**

Kommentierung der Gewinn- und Verlustrechnung Januar bis September 2004

Im Dreivierteljahr 2004 stiegen die Umsatzerlöse vor allem akquisitionsbedingt um 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die Kosten der umgesetzten Leistungen wuchsen im gleichen Zeitraum um 12,3 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 9,7 Prozent auf 3.711 Mio. Euro. Durch den überproportionalen Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistungen verminderte sich die Bruttomarge um 0,6 Prozentpunkte auf 47,1 Prozent. Für den Margenrückgang waren der intensive Wettbewerb und die schwierigen Marktverhältnisse in Europa, aber auch die niedrigere Bruttomarge von Dial und die Wachstumsverlagerung in margenschwächere Regionen außerhalb Europas verantwortlich.

Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen mit 7,3 Prozent gemessen am Umsatzwachstum moderat an. Dial weist bedingt durch seine Vertriebsstrategie einen deutlich niedrigeren Anteil von Marketing- und Vertriebskosten am Umsatz auf als der Rest der Henkel-Gruppe. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 204 Mio. Euro um rund 6 Prozent höher als im Vorjahr. Die Forschungsquote, d.h. der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten am Umsatz, betrug 2,6 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent). Die Verwaltungskosten stiegen um 10,6 Prozent und damit unterproportional. gemessen am Umsatzwachstum. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verminderte sich um 25 Mio. Euro. Ursache für den Rückgang sind vor allem gesunkene sonstige betriebliche Erträge, da im Vorjahr höhere Währungsgewinne sowie Erträge aus Anlageabgängen enthalten waren.

Die Geschäftswertabschreibungen erhöhten sich durch die Akquisitionen Dial und ARL um 50 Prozent auf 144 Mio. Euro. Der laufende Restrukturierungsaufwand lag mit 20 Mio. Euro um 6 Mio. Euro unter Vorjahr.

Das Finanzergebnis ging um 17 Mio. Euro auf 16 Mio. Euro zurück. Ursachen für die Veränderung waren zum einen ein leicht rückläufiges Beteiligungsergebnis durch die in diesem Jahr entfallende Dividende aus der veräußerten Beteiligung an der Wella AG. Zum anderen spiegeln sich im gesunkenen Zinsergebnis der Anstieg der Finanzschulden, aber auch die seit Mai entfallenden Zinserträge aus dem zurückgezahlten Cognis-Darlehen wider.

Die Steuerquote betrug 32,5 Prozent und lag trotz steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäftswertabschreibungen aus der Dial-Akquisition um 1,7 Prozentpunkte unter der des Vorjahres. Die Verbesserung resultierte aus der in diesem Jahr steuerwirksamen Abwicklung von „Extended Restructuring“.

Der Überschuss des Dreivierteljahres betrug 399 Mio. Euro, 9,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach Abzug von Anteilen Fremder am Ergebnis betrug der Überschuss 389 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich um 9,2 Prozent auf 2,74 Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen stieg um 17,6 Prozent auf 3,74 Euro.

Bilanz/Eigenkapitalveränderungsrechnung Henkel Konzern

Bilanz				
in Mio. Euro				
	31.12.2003	%	**30.9.2004**	**%**
Immaterielle Vermögenswerte	1.641	17,5	4.513	38,6
Sachanlagen	1.683	18,0	1.903	16,3
Finanzanlagen	1.399	14,9	1.101	9,4
Anlagevermögen	**4.723**	**50,4**	**7.517**	**64,3**
Vorräte	1.053	11,2	1.227	10,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	16,9	1.869	15,9
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	521	5,6	559	4,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.188	12,7	219	1,9
Umlaufvermögen	**4.343**	**46,4**	**3.874**	**33,1**
Latente Steueransprüche	**296**	**3,2**	**304**	**2,6**
Aktiva insgesamt	**9.362**	**100,0**	**11.695**	**100,0**
	31.12.2003	%	**30.9.2004**	**%**
Eigenkapital ohne Fremdanteile	**3.311**	**35,4**	**3.576**	**30,6**
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	75	0,8	84	0,7
Eigenkapital mit Fremdanteilen	**3.386**	**36,2**	**3.660**	**31,3**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.642	17,5	1.867	16,0
Andere Rückstellungen	1.056	11,3	1.300	11,1
Latente Steuerrückstellungen	181	1,9	476	4,1
Rückstellungen	**2.879**	**30,7**	**3.643**	**31,2**
Finanzschulden	1.855	19,9	3.000	25,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	789	8,4	931	8,0
Andere Verbindlichkeiten	453	4,8	461	3,9
Verbindlichkeiten	**3.097**	**33,1**	**4.392**	**37,5**
Passiva insgesamt	**9.362**	**100,0**	**11.695**	**100,0**

Eigenkapitalveränderungsrechnung		
in Mio. Euro		
	2003	**2004**
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 1.1.	**3.279**	**3.311**
Ergebnis nach Anteilen Fremder	356	389
Dividendenausschüttungen der Henkel KGaA	– 156	– 167
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	2	39
Währungskurseinflüsse	– 203	4
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 30.9.	**3.278**	**3.576**

Kommentierung der Bilanz/Eigenkapitalveränderungsrechnung Januar bis September 2004

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. September 2004 um 2.333 Mio. Euro auf 11.695 Mio. Euro erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von rund 25 Prozent. Die deutliche Ausweitung der Bilanzsumme resultiert aus der Einbeziehung der Akquisitionen Dial, ARL und Indola in den Konsolidierungskreis der Henkel-Gruppe. Durch die Konsolidierung der Akquisitionen wuchs das Anlagevermögen um 2.794 Mio. Euro auf 7.517 Mio. Euro, d.h. auf gut 64 Prozent der Bilanzsumme, an. Der starke Anstieg des Anlagevermögens wird vor allem durch höhere immaterielle Vermögenswerte verursacht. Der Zugang bei den Geschäftswerten belief sich auf rund 1,9 Mrd. Euro. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte stiegen um knapp 1 Mrd. Euro, hauptsächlich durch die im Zuge der Dial-Akquisition erworbenen Markenrechte. Das Sachanlagevermögen wuchs vor allem akquisitionsbedingt.

Die Finanzanlagen gingen um 298 Mio. Euro auf 1.101 Mio. Euro zurück. Die Ursache für den Rückgang liegt in der im Mai erfolgten Ablösung des Cognis-Darlehens, das als langfristige Ausleihung in den Finanzanlagen bilanziert war. Der entsprechende Abgang in Höhe von 413 Mio. Euro (Darlehensbetrag 350 Mio. Euro zzgl. aktivierter Zinsen) überstieg den positiven Beitrag der at-equity bilanzierten Finanzbeteiligungen in den USA.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 469 Mio. Euro auf 3.874 Mio. Euro. Während sich Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem akquisitionsbedingt erhöhten, gingen die neben dem Fremdkapital zur Akquisitionsfinanzierung eingesetzten flüssigen Mittel und Wertpapiere um fast 1 Mrd. Euro auf 219 Mio. Euro zurück.

Das Eigenkapital ohne Fremdanteile erhöhte sich von 3.311 Mio. Euro auf 3.576 Mio. Euro. Dem Zugang des Periodenergebnisses in Höhe von 389 Mio. Euro stand die Dividendenausschüttung von 167 Mio. Euro gegenüber. Die Kursgewinne aus der Währungsumrechnung beliefen sich auf 4 Mio. Euro, sonstige erfolgsneutrale Veränderungen trugen mit 39 Mio. Euro zur Erhöhung des Eigenkapitals bei. Die sonstigen erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals setzten sich zum größten Teil aus Eigenkapitalveränderungen bei den at-equity bilanzierten Finanzbeteiligungen zusammen.

Die Rückstellungen stiegen um 764 Mio. Euro auf 3.643 Mio. Euro an. Eine wesentliche Ursache für den starken Anstieg war das Anwachsen der latenten Steuerrückstellungen, die sich im Zuge der Konsolidierung der Akquisitionen (temporäre Wertunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz) um rund 300 Mio. Euro erhöhten. Der Anstieg der Pensionsrückstellungen um 225 Mio. Euro ist durch im Rahmen der Akquisitionen übernommene Pensionsverpflichtungen begründet. Auch die anderen Rückstellungen stiegen vorwiegend akquisitionsbedingt.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1.295 Mio. Euro auf 4.392 Mio. Euro. Der größte Anstieg ist bei den Finanzschulden zu verzeichnen, die durch die Kaufpreisfinanzierung der Akquisitionen mit kurzfristigen Commercial Paper um 1.145 Mio. Euro auf 3 Mrd. Euro anwuchsen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich akquisitionsbedingt um 142 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote ging durch den Anstieg der Verschuldung um 4,9 Prozentpunkte auf 31,3 Prozent zurück.

Kapitalflussrechnung Henkel Konzern

Kapitalflussrechnung		
in Mio. Euro		
	1 – 9/2003	**1 – 9/2004**
Betriebliches Ergebnis/EBIT	**520**	**575**
Ausgaben Ertragsteuern	– 281	– 186
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	302	387
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	– 87	– 2
Veränderung der Vorräte	– 61	– 18
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	– 238	– 162
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	243	111
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**398**	**705**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	– 17	– 15
Investitionen in Sachanlagen	– 218	– 241
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	– 354	– 2.397
Erlöse aus Anlageabgängen	380	437
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	**– 209**	**– 2.216**
Dividenden Henkel KGaA	– 156	– 167
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	– 8	– 9
Zins- und Dividendeneinnahmen	101	113
Zinsausgaben	– 158	– 160
Dividenden- und Zinsergebnis	*– 221*	*– 223*
Veränderung der Finanzschulden	1.062	768
Sonstige Finanzierungsvorgänge	–	– 2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**841**	**543**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	**1.030**	**– 968**
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	– 7	– 1
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	**1.023**	**– 969**
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	226	1.188
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30.9.	1.249	219
Überleitung zum Free Cashflow		
in Mio. Euro		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	398	705
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	– 209	– 2.216
Dividenden- und Zinsergebnis	– 221	– 223
Netto Cashflow	**– 32**	**– 1.734**
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividenden	518	2.573
Free Cashflow	**486**	**839**

Kommentierung der Kapitalflussrechnung Januar bis September 2004

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug 705 Mio. Euro und lag damit um 307 Mio. Euro über dem Vorjahr. Ein Grund für den Anstieg liegt in dem stark verbesserten betrieblichen Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA), das mit einem Anstieg von 140 Mio. Euro wesentlich zur Erhöhung des operativen Cashflows beigetragen hat. Darüber hinaus resultierte ein positiver Einfluss aus den deutlich gesunkenen Steuerausgaben. In den Steuerausgaben des Vorjahres waren 150 Mio. Euro enthalten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer Chemiesparte Cognis im Jahr 2001 angefallen waren.

Der **Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit** betrug –2.216 Mio. Euro. Damit wurden rund 2 Mrd. Euro mehr investiert als im Vorjahr. Für Akquisitionen sind insgesamt rund 2,4 Mrd. Euro ausgegeben worden, hauptsächlich für Dial und ARL. Die

Rückzahlung des Darlehens durch Cognis in Höhe von 413 Mio. Euro wirkte sich gegenläufig aus. Die Investitionen in bestehende Geschäfte (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) lagen mit 256 Mio. Euro um 21 Mio. Euro über dem Vorjahreszeitraum.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit 543 Mio. Euro um 298 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. In der Vergleichsperiode 2003 hatten sich die Finanzschulden als Folge der Emission der Benchmark-Anleihe um mehr als 1 Mrd. Euro erhöht. Das Dreivierteljahr 2004 war durch eine weitere Erhöhung der Finanzschulden aufgrund der überwiegend fremdfinanzierten Akquisitionen geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Ausweitung der Finanzschulden aber moderater aus, da die zufließenden Mittel aus der Rückzahlung des Cognis-Darlehens zur Schuldentilgung verwendet wurden. Das Dividenden- und Zinsergebnis lag mit –223 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Free Cashflow betrug 839 Mio. Euro, 353 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Bereinigt um die im Vorjahr angefallenen Steuerzahlungen aus dem Verkauf von Cognis sowie um den Erlös aus dem Verkauf der strategischen Beteiligung an Wella und bereinigt um die Zugänge aus der Rückzahlung des Darlehens an Cognis in 2004 hätte die Verbesserung 151 Mio. Euro betragen.

Erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2003. Akquisitionen, bei denen der Tag der Übereinkunft (Agreement Date) am oder nach dem 31. März 2004 lag, wurden nicht mehr nach IAS 22, sondern nach IFRS 3 bilanziert. Entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 werden alle bis zum 31. März 2004 entstandenen Geschäftswerte noch bis zum Jahresende planmäßig abgeschrieben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Henkel KGaA 22 inländische und 224 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder die unter ihrer einheitlichen Leitung stehen.

Die Beteiligungen an The Clorox Company, Oakland, Kalifornien, und an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, beide USA, werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2004 ist stark durch die in diesem Jahr erstmals erfolgte Vollkonsolidierung der Dial Corporation, Scottsdale, Arizona, USA, geprägt. Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte nach der Neubewertungsmethode, bei der im Rahmen der so genannten Kaufpreisallokation die stillen Reserven und Lasten des übernommenen Unternehmens aufgedeckt und alle identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte separat vom Geschäftswert ausgewiesen werden. Die Kaufpreisallokation wurde im Verlauf des dritten Quartals 2004 abgeschlossen. Die Ergebnisse der Neubewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie der sich als Residualgröße ergebende Geschäftswert sind im vorliegenden Zwischenabschluss des Henkel Konzerns berücksichtigt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Jahresüberschusses nach Fremdanteilen durch die gemittelte, im Betrachtungszeitraum umlaufende Aktienanzahl.

Das im Jahr 2000 gestartete Aktien-Optionsprogramm führte zum Abschlussstichtag 30. September 2004 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Vorzugsaktie, da die ausgegebenen Optionen zweier Tranchen „im Geld“ waren. Der Effekt beruht auf 121.278 potenziell ausstehenden Vorzugsaktien. Daraus resultiert, dass das verwässerte Ergebnis je Aktie um 0,6 Cent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

Ergebnis je Aktie

		1 – 9/2004
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen Fremder	**in Mio. Euro**	**389**
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien		86.598.625
Ergebnis je Stammaktie	**in Euro**	**2,69**
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien		56.894.420
Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**2,74**
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm		121.278
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht		57.015.698
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	**in Euro**	**2,73**

Impressum

Herausgeber
Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2004: Henkel KGaA
Redaktion: Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach, Dirk Neubauer
Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg
Fotos: Wolter, Henkel
Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications
Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations
Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com

Responsible Care®

THE GLOBAL COMPACT

Finanzkalender

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2005:
Dienstag, den 22. Februar 2005

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2005:
Montag, den 18. April 2005

Veröffentlichung des Berichts über das 1. Quartal 2005:
Dienstag, den 3. Mai 2005

Veröffentlichung des Berichts über das 2. Quartal 2005:
Mittwoch, den 3. August 2005

Veröffentlichung des Berichts über das 3. Quartal 2005:
Mittwoch, den 2. November 2005

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2005:
Mittwoch, den 2. November 2005

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Henkel

A Brand like a friend